

**Andreas Hammerschmidt**  
(1611-1675)

Geistlicher  
**Dialogen**  
Ander Teil

**Darinnen Herrn Opitzens**  
**Hohes Lied Salomonis**

(Dresden 1645)

Verlag C. Hofius, Ammerbuch  
CH202006

## Der Komponist

Andreas Hammerschmidt wurde im Jahr 1611 im böhmischen Brix geboren und wuchs in Freiberg auf, wo er vermutlich bei einem der Freiburger Organisten oder Kantoren seine musikalische Ausbildung erhielt. In den Jahren 1633 und 1634 wird er als erster Organist auf Schloss Weesenstein genannt; 1634 wurde er Organist an St. Petri in Freiberg, später dann als Nachfolger Christoph Schreibers Organist an St. Johannes in Zittau, wo er bis zu seinem Lebensende im Jahr 1675 tätig blieb. Er war in engem Kontakt mit Heinrich Schütz und Johann Rist, die zu den regelmäßigen Veröffentlichungen seiner Kompositionen Vorworte schrieben.

Seine Werke sind in zahlreichen Drucken überliefert, deren letzter in den Jahren 1670/71 in Dresden unter dem Titel "Andreas Hammerschmidts VI. Stimmige Fest- und Zeit-Andachten" erschien.

In diesem Band vertonte Hammerschmidt in den ersten zwölf Werken Teile des Hohelieds Salomons in der Dichtung Martin Opitz', ergänzt durch zwei weitere Gedichte des Dichters. Der Ursprung des letzten Werkes ist ungewiß, auch hier wird aber die Autorschaft von Martin Opitz angenommen.

Diese Ausgabe beruht auf Exemplaren des Erstdrucks von 1645, die in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel bzw. in der Bibliothèque royale de Belgique überliefert ist.

Alle in dieser Ausgabe enthaltenen Werke sind auch in Einzelausgaben erhältlich:

- CH202006a Liebster, sagt in süßen Schmerzen
- CH202006b Sag, o Sonne, meiner Seele
- CH202006c Wie der güldnen Rosen Zier
- CH202006d Komm, o Schöne, wo ich bin
- CH202006e Der mich mehr noch liebt als sich
- CH202006f Nachdem ich lag in meinem öden Bette
- CH202006g Mein Lieb, wie schöne bist doch du
- CH202006h Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf!
- CH202006i Mein Trost, auf den ich alles richte
- CH202006k Komm, Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir?
- CH202006l Wie schöne Füß und auch wie schöne Schuh
- CH202006m Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest
- CH202006n Tugend ist der beste Freund
- CH202006o Wer Gott das Herze giebet
- CH202006p Wenn Gott auf unsre Lenden

Instrumentalstimmen auf Anfrage

## Verlag C. Hofius

D-72119 Ammerbuch  
Justinus-Kerner-Straße 34  
<http://www.verlag-hofius.de>  
Bestellnummer CH202006  
ISMN 979-0-50248-159-9

# Inhalt

Widmung ..... 5

Würdigung..... 6

## Dialogi

I. Liebster, sagt in süßen Schmerzen (HaWV 247)..... 7

II. Sag, o Sonne, meiner Seele (HaWV 248)..... 16

III. Wie der güldnen Rosen Zier (HaWV 249) ..... 24

IV. Komm, o Schöne, wo ich bin (HaWV 250)..... 32

V. Der mich mehr noch liebt als sich (HaWV 251) ..... 38

VI. Nachdem ich lag in meinem öden Bette (HaWV 252) ..... 45

VII. Mein Lieb, wie schöne bist doch du (HaWV 253) ..... 52

VIII. Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf (HaWV 254) ..... 58

IX. Mein Trost, auf den ich alles richte (HaWV 255) ..... 65

X. Komm, Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir? (HaWV 256) ..... 72

XI. Wie schön Füß und auch wie schöne Schuh (HaWV 257) ..... 78

XII. Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest (HaWV 258) ..... 84

XIII. Tugend ist der beste Freund (HaWV 259)..... 91

XIV. Wer Gott das Herze giebet (HaWV 260)..... 98

XV. Wenn Gott auf unsre Lenden (HaWV 261) ..... 104

Editionsbericht ..... 107

**Widmung.**

Churft. Durchl. zu Sachsen, vber Dero Hoch=  
Löblichen Arnheimischen Regiment zu Fuß Wohlbestalter  
Obrister Leutenand,  
**Georg Heinrich von Bischoffheim,**  
Hoch=Wohl=Edelgebohrner, Strenger, Vester vnd  
Wohl=Mannhaffter, Insonders Großzünftiger  
Herr,  
Hochgeehrter Patron,

**Was vor eine sondere Zu=**

neigung der Krieg oder dessen Wissenschaftt unter andern Freyen Künsten auch mit der Music habe, indem Sie allerseits, nach der Poeten Meynung, voneiner Lehrmeisterin der Pallas herkommen : Solches ist nicht allein dem Herrn Obristen Leutenand, als einem vornehmen vnd gelehrten Kriegsmanne, mehr als zu wohl bewust, sondern wird auch von denselben bey jederman gerühmet, von meiner Wenigkeit aber an seinen mir Unwürdigen zugethanen beharrlichen Gewogenheiten in der That erfahren.

Wann dann gegen Ihre Hoch=Edl. Gestr. vnd Herrlichkeiten solche Deroselben gegen meine wenige Musica tragende hohe Affection vnd dahero mir höchstrühmlichst erzeugten Wohlthaten zu erwiedern ich mich euserst obligat befinde, dasselbe aber in keine andere Wege, als mitdem, was mir Göttliche Allmacht in oberwehnter meiner Profession verliehen, ins Werck zu setzen vermag, auch zu Ihr Hoch=Edl. Gestreng. höchstverständigen vnd der Edlen Music wohlzugethanen Discretion solches im besten zu vermercken, das vnterdienstliche Vertrawen geschöpffet.

Als habe hiermit meinem Hochgeehrtesten Herrn vnd großgünst. Patron ich gegenwärtiges Musicalisches Wercklein meiner vnterdienstfertigsten Schuldigkeit nach offeriren, vnd zu dero grossen so wohl der Geist= vnd Mensch=erfrewlichen Music als den andern Freyen Künsten zugethanen Beliebung vnd Gunst vntergeben woollen, höchfleissigst bittende, Dieselben geruhen es im besten zu vermercken, vnd in Dero beharrliche Gewogenheit auf= vnd anzunehmen, auch mir fernerweit, wie vorhin darmit zugethan verbleiben, dargegen ich den hinwiederumb seyn werde

Des Herrn Obristen Leutenands  
Seiner Hoch=Edl. Gestr.  
vnd Herrlichk.

Datum Zittaw  
den 29. Septemb.  
Anno 1645.

Unterwilligster Dienst=  
ergebener

**Andreas Hammerschmidt.**

## **Würdigung.**

Wes ist der Toon, der Klang, und die so schönen Weysen:

Hör' ich Herrn Hammerschmied? Es leyhet ja die Hand,  
Und spielt was alle Welt, was alle Zeit wird preisen,

So lange man noch spielt, und singen bleibt bekandt:  
Der heiligen Wörter Krafft von oben rab Ihn rüret,

Durchflammet Hertz und Geist, so, daß er hier stimmt an  
Was mehr als Menschlich ist, und solche Lust gebieret,

Die uns bald ausser uns in Himmel reissen kan.

Leb, O leb edles werk, und theil uns deine Gaben,

Wie du thust, reichlich aus: Du, du verschaff fis allein,  
Daß wier noch uff der Erd in dier den Himmel haben,

Und können Menschen und zugleich auch Engel seyn.

Augustus Buchner.



# I. Liebster, sagt in süßen Schmerzen

Andreas Brossmer Schmidt  
1675  
47

## à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Liebster, sagt in süßem Schmerzen  
deine Sulamithin dir,  
komm doch, saget sie von Herzen,  
küsse mich, o meine Zier,  
deine Huld ist zu erheben  
für des schönsten Weines Reben.

Zeuch mich hinter dich komm  
folgen deinen Häupten da  
nun er hat mich genommen  
in sein heilge Hand dich,  
will mich ynd nicht lassen  
wo sich nicht yndt kannt wer

Dein Geruch, der ist viel besser,  
als der feist' Olivensaft  
an dem syrischen Gewässer,  
als des Balsams edle Kraft,  
darum müssen auf dich schauen  
und dich lieben die Jungfrauen.

Wenn du dich nicht  
weil du dich nicht  
denn du dich nicht  
steinste du dich nicht  
Leute welche  
du dich nicht

### Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical score for the Symphonia section, featuring Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus staves. The score includes a large diagonal watermark reading 'PROBLEMLÖSUNG'.

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Lieb - ster, sagt in sü - ßen Schmer - zen dei - ne Su - la - mi - thin dir,

11

komm doch, sa-get sie von Her-zen, küs-se mich, o mei - ne Zi

6 #

15

sie von Her-zen, küs-se mich... in doch, sa-get sie von Her-zen, küs se mich, o

6 # # #

19

dei - ne Huld ist zu er - he - ben für des schön - sten\_ Wei - nes

6 # # #



24

Re - ben, dei - ne Huld ist zu he - ben

28

für des schön - sten Wei - nes schön - sten Wei - nes Re - ben.

32

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis

Bassus Continuuus

36

6

Violino I

Violino II

Cantus  
Dein Ge - ruch, der ist viel bes - ser, saft

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

42

an dem sy - ri - schen Ge - wäs - ser, als des Bal - sams ed - le Kraft, an dem sy - ri -

6 # # # 4 # #

46

als des Bal - sams ed - le Kraft, an dem sy - ri - schen Ge - wäs - ser, als des Bal - sams

50

ed - le Kraft, da - rum müs - sen auf dich schau -

# 6 #

55

frau - en, müs - sen auf dich

# 6

58

und dich lie - ben\_ die Jung - frau - en, und dich lie - ben\_ die Jung - frau - en.

# # # # #

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

63

Musical notation for measures 63-66. The Violino I and Violino II parts are in treble clef, and the Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The music consists of eighth and sixteenth notes.

67

Musical notation for measures 67-70. The Violino I and Violino II parts are in treble clef, and the Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The music consists of eighth and sixteenth notes.

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

71

Musical notation for measures 71-72. The Violino I and Violino II parts are in treble clef, the Cantus part is in treble clef, and the Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The Cantus part has lyrics: "wir kom - men, fol - gen dei - nen Hän - den nach,".

73

Musical notation for measures 73-76. The Violino I and Violino II parts are in treble clef, the Cantus part is in treble clef, and the Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The Cantus part has lyrics: "in - ge - nom - men in sein heil - ges Schlaf - ge - mach, nun er hat mich".

77

ein-ge-nom-men in sein heil-ges Schlaf-ge-mach, nun er hat mich e-nom-men

6 # # #

81

Schlaf-ge-mach, will mich se-bernen, sich mei-ne\_ Brunst kann

# #

86

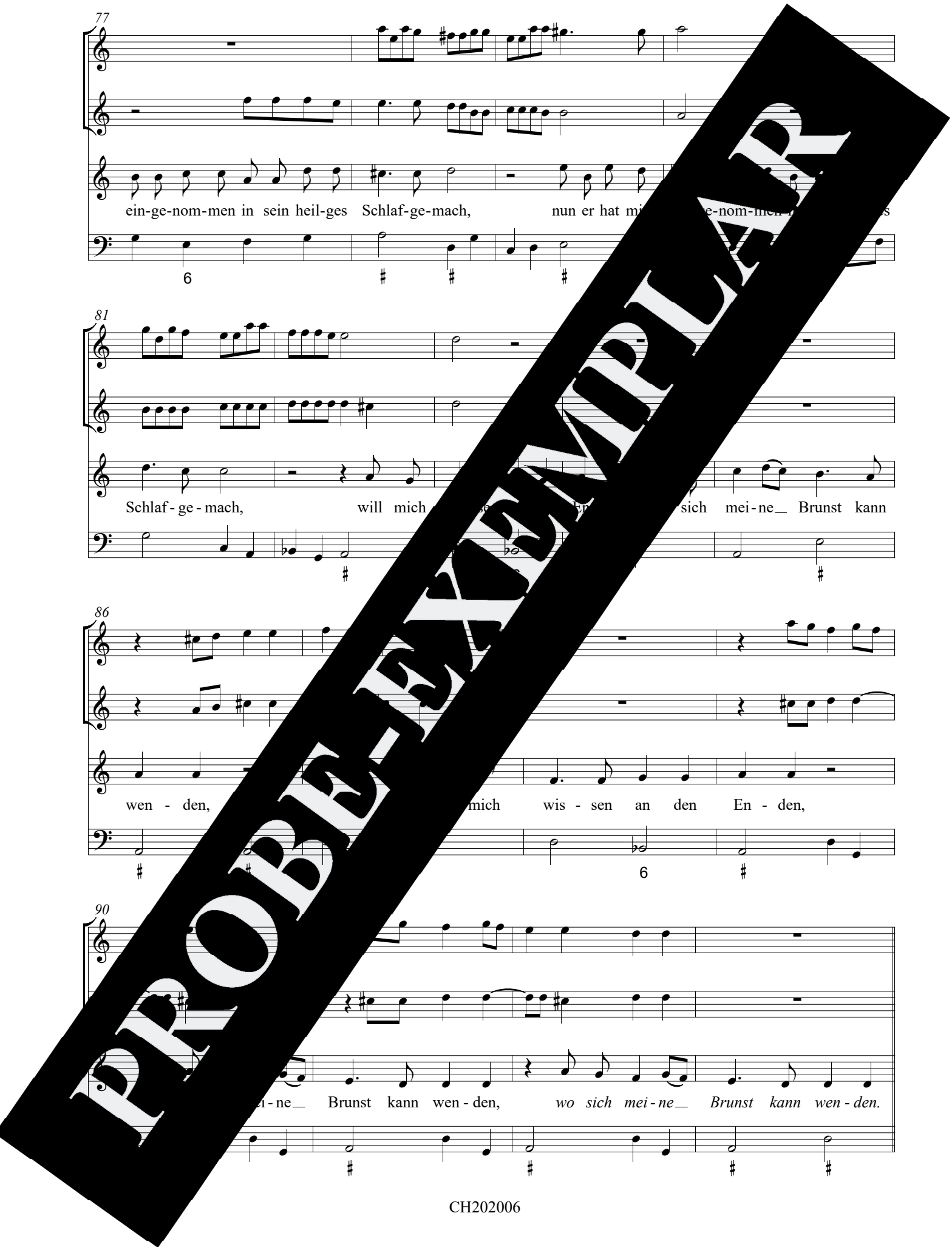
wen - den, mich wis - sen an den En - den,

# # 6 #

90

ei-ne\_ Brunst kann wen - den, wo sich mei-ne\_ Brunst kann wen - den.

# # # #



94 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

98

6 #

102

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

ke wei - chen, weil mich der so sehn - lich liebt,

104

zu ver - glei - chen, den die be - ste Trau - be gibt, dem kein Wein ist

4 # #

108

zu ver-glei-chen, den die be-ste Trau-be gibt, dem kein Wein ver-glei-chen, ...

112

Trau-be gibt. Al-le Leu-te, die mich er-he-ben, sind mei-nen Freund er-

117

he-ben, Leu-te, wel-che le-ben, ...

121

...nen Freund er-he-ben müs-sen mei-nen Freund er-he-ben.

## II. Sag', o Sonne meiner Seele

Andreas Brossmer (1611-1675)

à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

(1675)

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

248

Sag', o Sonne meiner Seele,  
 sage doch, wo weidest du?  
 Welchem Tale, welcher Höhle  
 gönnst du deine Mittagsruh?  
 Wo doch pflegst du jetzt zu schlafen,  
 mein ganz Ich, mit deinen Schafen?

O du Schönest' aller Menschen,  
 weißest du nicht, wo du weidest,  
 den du wünschst zu ausschauen,  
 so verfüge dich zu schlafen,  
 in den Fußstapfen der Schafen,  
 da ich mich mit ihnen weiden.

Könnte mein Gemüt auch irren?  
 Mein Herzliebster kommt mir für  
 als ein Büschlein frischer Myrrhen  
 zwischen meiner Brüste Zier,  
 als die Trauben, welche stehen  
 auf des Flecken Engats Höhen.

Mein Gemüt ist nicht so irren,  
 dein Herzliebster ist mir für  
 als ein Büschlein frischer Myrrhen  
 zwischen meiner Brüste Zier,  
 als die Trauben, welche stehen  
 auf des Flecken Engats Höhen.

Du bist schön, wie ein Rosen;  
 unser Bett ist mit Wolken  
 unser Zehner mit Perlen  
 und der Himmel ist mit  
 zu den Engeln sind Zy  
 nicht so schön, wie ein Rosen

### Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

The image shows the beginning of a symphonia section. It consists of three staves: Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The music is in a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The Violino I part starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The Violino II part starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The Bassus part starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The music is written in a simple, homophonic style.

6 #

This block shows the continuation of the symphonia section. It features three staves: Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The music continues in the same key signature and time signature as the previous section. The Violino I part has a treble clef and a key signature of one sharp. The Violino II part has a treble clef and a key signature of one sharp. The Bassus part has a bass clef and a key signature of one sharp. The music is written in a simple, homophonic style.



15

Violino I

Violino II

Cantus  
Sag', o Son-ne mei-ner See-le, sa-ge doch, wo w... du? Wei-chen... er

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

18

Höh-le gönnt du dei-ne Mit-t...? Wo... du jetzt zu schla-fen, mein ganz Ich, \_

23

na - fen, wo doch pflegst du jetzt zu schla - fen, mein ganz Ich, mit

28

dei - nen Scha - fen?  
O du Schö - nest' al - ler Frau - en, wo ich

6

33

bin, der ein - se - ligen Frau - en, so ver - fü - ge

38

in den Fuß - pfad mei - ner Her - de, da ich mich be - fin - den wer - de,

6 6

43

8 in den Fuß - pfad mei - ner Her - de, da mich wer - de.

6 6

47 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

6 b 6

54

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

61

Könn - te mein Ge - müt auch ir - ren? Mein Herz - lieb - ste

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 61 and 62. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark 'PROBLEMLÖSUNG' is overlaid on the page.

63

für als ein Büsch - lein fri - scher Meißel zwischen mei - nem Zier, als die Trau - ben, wel - che ste - hen

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 63 and 64. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark 'PROBLEMLÖSUNG' is overlaid on the page.

68

auf den Fel - sen En - gats Hö - hen, als die Trau - ben, wel - che ste - hen auf des

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 68 and 69. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark 'PROBLEMLÖSUNG' is overlaid on the page.

73

Fle - cken En - gats Hö - hen.  
Mei - ne Schön - ste, mei - ne Vei - nes -

78

glei - chen le - bet nicht die Schön - heit Son - ne! Dei - nen

83

o mein Licht, müs - sen Tau - ben - au - gen wei - chen, ih - rem Glanz ist

88

nichts zu-glei-chen, müs-sen Tau-ben - au-gen wei-chen, ... 1-chen.

6 6

93

Du bist schön und aus ... te grü - net wohl; un-ser ... ist ... le-sen; un-ser Bet-te grü-net wohl;

96

Ze - dern - Zim - mer - we - sen und der Bau ist schön - heits - voll; ... ser Ze - dern - Zim - mer - we - sen und der Bau ist schön - heits - voll;

99

zu den De - cken sind Zy - sen,  
zu den De - cken sind Zy - pres - sen,

102

an der Lust ver - ges - sen zu den De - cken  
der Lust den De - cken sind Zy -

105

sind ... nichts ist an der Lust ver - - ges - -sen.  
nichts ist an der Lust ver - - ges - -sen.

### III. Wie der güldnen Rosen Zier

à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wie der güldnen Rosen Zier  
unter scharfen Dörnern blühet,  
und vor ihnen ragt herfür;  
wie ihr schöner Glanz aussiehet,  
so muss meiner Liebsten Schein  
unter andern Töchtern sein.

O ihr Töchter Solyme,  
ich beschwör' euch bei den Rehen,  
die zu Feld und auf der Höh'  
in der feisten Weide gehen,  
weckt mein Lieb nicht auf mit Macht,  
bis sie von sich selbst erwacht.

Wie ein Apfelbaum der Frucht  
in dem reichen Lande steht  
vor den Bäumen der Gegend  
die man ohne Noth erbetet:  
So weit blühet die Liebster  
vor den Töchtern der Welt.

Hör' die Stimme der Rehen,  
Sei nicht durch die Weiden  
in der feisten Weide gehen,  
weckt mein Lieb nicht auf mit Macht,  
bis sie von sich selbst erwacht.

Was ist besser als die Rehen,  
wenn mich die Solyme hit  
seiner Frucht die Liebster  
unter scharfen Dörnern?  
Denn die seiner Kehlen  
ist die Liebster.

Andreas Brossmer  
(1675)  
1649

#### Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

The musical score consists of three staves. The top staff is for Violino I, the middle for Violino II, and the bottom for Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The music is written in treble clef for the violins and bass clef for the bass. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score shows measures 6 through 12. A large, diagonal watermark reading 'PROBENKOPPE' is overlaid across the entire page, including the musical notation.



18

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Wie der güld-nen Ro-sen Zier un-ter den Fü-ßen der Königin und vor

6

22

ih-nen ragt her-für; wie die Kö-nig-toch-ter er-erbet, so muss mei-ner Lieb-sten

6 6

27

an - dern Töch - tern sein, so muss mei - ner Lieb - sten Schein un - ter

6

32

Wie ein Ap-fel - baum, der Frucht in ei - chen Höl -  
an - dern Töch - tern sein.

37

get vor den Bäu - mern und er sucht sie man oh - ne Nut - zen he -

41

er: S... flicht des Lieb - sten Zier vor den an - dern Söh - nen

45

Musical score for measures 45-48. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "für, so weit blickt des Lieb - sten Zier vor an - dem". The piano part includes a bass line with a 6 and # fingering.

für, so weit blickt des Lieb - sten Zier vor an - dem

6 #

49 Symphonia

Musical score for measures 49-53. It features a vocal line with the lyric "für." and a piano accompaniment. The piano part includes a bass line.

für.

54

Musical score for measures 54-57. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a bass line with a 6 and # fingering.

6 #

59

65

8

O ihr Töch-ter Son- n' ich be- lö- sen Re-hen, die zu Feld und auf der Höh' in der

70

8

- hen, weckt mein Lieb nicht auf mit Macht, bis sie von sich selbst er-

76

Hör' ich nicht...  
wacht, weckt mein Lieb nicht auf mit Macht, bis sie von sich...

82

...nicht? Seh ich ihn nicht zu mir...? Seh ich mein wer-tes Licht auf den wei-ßen...

87

Hü-gel... wie ein Reh-bock sich er - zeigt, und die wil-de Gem-se steigt, wie ein...

93

Reh - bock sich er - zeigt, und die wil - de se

97

Was ist bes - ser, wenn ich, wenn mich brennt die Som - mer -

101

wenn mich brennt die Som - mer - hit - ze, dei - ner Frucht ge - brau - che mich, un - ter

104

dei - nen Schat - ten sit - ze? Denn zu i - ner

8  
dei - nen Schat - ten sit - ze? Denn zu mei

108

Lust ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst. denn zu mei - ner Keh - len

8  
ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst. denn zu mei - ner

112

Lust ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst.

8  
ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst.

### IV. Komm, o Schöne, wo ich bin à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brossmer (1611-1675)  
BWV 10250

Komm, o Schöne, wo ich bin,  
auf, Lieb, stille mein Verlangen:  
Schnee und Eis ist überhin,  
Sturm und Regen sind vergangen;  
das vorhin bereifte Land  
wird in Blumen umgewandt.

Der fast blaue Feigenbaum  
hat viel Knoten schon gezogen,  
und der Weinstock, den ich kenne,  
krieget Augen vor sich zu tun,  
sein Geruch macht mich schon  
Komm, Liebste, komm, komm!

Nichts ist traurig, was man sieht,  
Freude steckt in allen Dingen,  
Wald, Feld, Berg und Wiese blüht,  
die verliebten Vögel singen,  
und die Turteltaube ruft  
ihren Buhlen aus der Luft.

Meine Tränen sind schon  
gesetzt, und ich will nicht  
lassen, daß man mich  
lächerlich hören sollte,  
daß ich, der Saft  
gestalt wieder

Violino I

Violino II

Tenor

Komm, o Schöne, wo ich bin, auf, Lieb, stille mein Verlangen:

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Schnee und Eis ist überhin, Sturm und Regen sind vergangen;

6 # 6 #



9

8

das vor - hin be - reif - te Land wird in Blu - vor -

6 # 6 #

Detailed description: This block contains the first system of a musical score, measures 9 through 11. It features a vocal line with lyrics and a bass line with figured bass notation. The lyrics are "das vor - hin be - reif - te Land wird in Blu - vor -". The bass line includes figures "6" and "#".

12

8

hin be - reif - te Land wird in Blu - men um - ge - wandt.

6 # #

Detailed description: This block contains the second system of a musical score, measures 12 through 14. It features a vocal line with lyrics and a bass line with figured bass notation. The lyrics are "hin be - reif - te Land wird in Blu - men um - ge - wandt.". The bass line includes figures "6", "#", and "#".

16

Violino I

Violino II

Bassus Instrum  
Bassus Continn

6 6 6 5

Detailed description: This block contains the third system of a musical score, measures 16 through 18. It features staves for Violino I, Violino II, Bassus Instrum, and Bassus Continn. The bass line includes figures "6", "6", "6", and "5".

20

Detailed description: This block contains the fourth system of a musical score, measures 20 through 22. It features staves for Violino I, Violino II, Bassus Instrum, and Bassus Continn. The bass line includes figures "6", "#", and "#".

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

26

Nichts ist trau-rig, was man sieht, ... weckt in al-len

30

Wald, Feld, Berg und Wie-se bl... ö-gel sin-gen,

34

und die tau- ih-ren Buh-len aus der Luft, und die

37

ruft ih-ren Buh-len aus der Luft.

41 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical notation for measures 41-45. The Violino I and II parts are in treble clef with a common time signature. The Bassus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The bass line includes fingerings: 6, 6, 6.

Musical notation for measures 46-50. The Violino I and II parts are in treble clef. The Bassus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#).

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical notation for measures 51-54. The Violino I and II parts are in treble clef. The Tenor part is in treble clef with a soprano clef (8). The Bassus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#).  
 Lyrics: ... hat viel Kno-ten schon ge - won - nen,

Musical notation for measures 55-59. The Violino I and II parts are in treble clef. The Tenor part is in treble clef with a soprano clef (8). The Bassus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#).  
 Lyrics: - stock hält sich kaum, krie - get Au - gen von der Son - nen,

59

sein Ge - ruch macht sich her - für: Komm, Lieb! Schöne komm zu mir!

6 # 6

62

ruch macht sich her - für: Komm, Lieb! Schöne, komm zu mir!

6 # #

66

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuum

6 6 6 5

71

6 # #

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

76

Mei - ne Tau - be, die du dich

st - zest in

79

Klip - pen, lass die Schön - heit

ich hö - ren dei - ne Lip -

83

pen; das gleicht, der Ge - stalt ein je - der weicht, nichts ist,

87

pen; das gleicht, der Ge - stalt ein je - der weicht.

V. Der mich mehr noch liebt als sich  
à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brossmer (1675-1751)

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Der mich mehr noch liebt, als sich,  
der nur mich liebt und sonst keine,  
der ist mein' und sein' auch ich,  
seine bin ich und er meine!  
Lilien sind ihm eine Lust  
und Vioen seine Kost.

Wenn der rote Tag ...  
wenn der Schatten ...  
komm alsdann ...  
Komm hernie ...  
wie ein Rel ...  
das auf B ...

Symphonia

Violino I

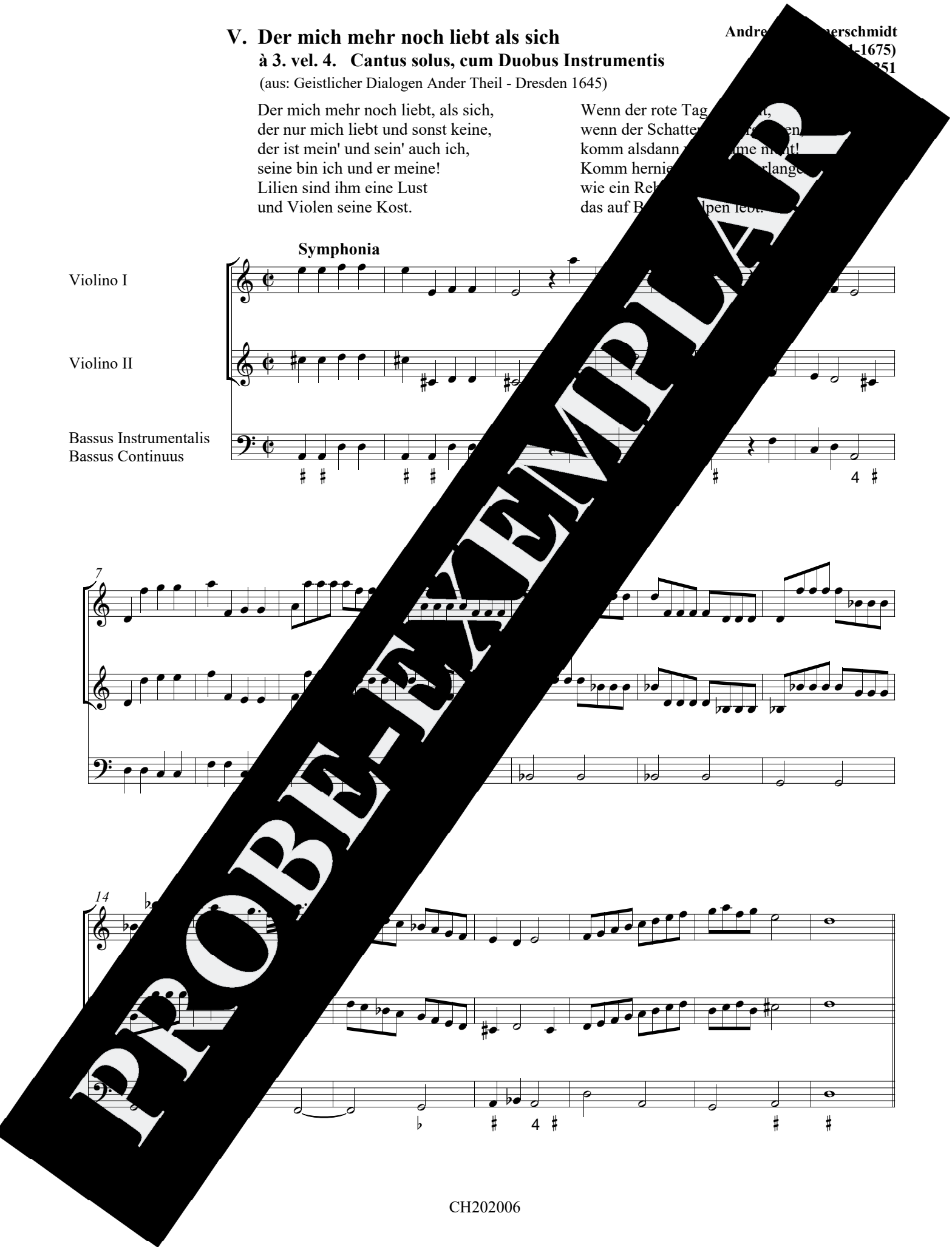
Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical notation for measures 1-6, including staves for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus.

Musical notation for measures 7-13, including staves for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus.

Musical notation for measures 14-20, including staves for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus.



Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

21

Der mich mehr noch liebt, als sich, der nur ... t, der nur ... r

4 #

26

mich liebt und sonst kei ... der mich

4 # 6 # 4 #

31

mehr noch ... mich, der nur mich liebt, der nur mich liebt, der nur

# b b

36

sonst kei - ne, der ist mein' und sein' auch ich, der ist mein' und sein' auch ich, sei-ne

6 # b #

41

bin ich, sei-ne bin ich, sei-ne bin ich und — ne, sei

46

und er mei - ne, sei - ne mei - ne!

7 6 5 # 4 # #

51

Li - li - en ihm Lust und Vi -

6

58

- ne Kost, Li - li - en sind ihm

# b # b 6



65

ei - - - - ne Lust und - len

72

Kost, und Vi - - - - len sei - ne Kost.

6 # b 4 # b #

80

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuuus

4 # 4 #

93

b # 4 #

100

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Wenn der ro-te Tag an wenn der wenn der Schat-ten, wenn der

4 #

105

Schat - ten wenn der

6 # 4 #

110

richt, wenn der Schat - ten, wenn der Schat - ten, wenn der

6 # b b

115

Schat - ten ist ver-gan - gen, komm als - dann und säu-me nicht, komm als - dann und säu-me nicht, komm her -

4 # 6 #

120

nie - der, komm her - nie - der, komm her - nie - der, komm her - nie - der, komm her - nie - der, komm her - nie - der,

4 # b

125

mein Ver - lan - gen, komm her - nie - der, mein Ver - lan - gen,

5 # 4 # #

130

Re - he sich er - hebt,

6 b

136

das auf Be - thers Al - pen lebt,

6 # b

142

wie ein Re - he sich

148

das a - - pen lebt,

b # # b

153

Be - - thers Al - pen lebt.

b b b #

## VI. Nachdem ich lag in meinem öden Bette à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brossmer Schmidt  
(1611-1675)  
BWV 252

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Nachdem ich lag in meinem öden Bette,  
sucht' ich mein edles Licht,  
ich sucht', ob ich den Liebsten bei mir hätte,  
ich fand ihn aber nicht!  
Mich zwang die Brunst, das Lager zu verlassen,  
ich laufe, was ich kann  
hin durch die Stadt, such' um auf allen Gassen,  
und treff' ihn doch nicht an.  
Ich fragte drauf die Wächter aus Verlangen:  
Wisst ihr mein Leben nicht?  
Und als ich war ein wenig fortgegangen,  
da fand ich erst mein Licht.  
Ich griff ihn an, begierig ihn zu zwingen  
zu meiner Mutter hin;

ich musst' ihn doch bis in ihr Gemüthe  
und in die Kammer ziehn.  
So große Lust ihr habt zu sehn die böckel,  
ihr Töchter Solyme,  
so wenig sollt ihr mein Gemüthe  
bis dass er selbst an euch zu sehn  
Kommt doch her zu mir, aber doch, ich  
ihr Töchter von  
Ach säumet nicht, denn  
des König Söhn  
Seht auf die Wächter, seht auf die Wächter  
auf sein Gemüthe  
die je nicht die Wächter  
zu meiner Frömmheit

### Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Nach - dem ich lag in mei - nem ö - den Bet - te, sucht' ich mein

22

ed - les Licht, ich sucht', ob ich den - sten

7 6 # # # #

28

hät - te, ich fand ihn a

34

Mich zwang die Brunst, das La - ger

40

las - sen, ich lau - fe, was ich

46

kann hin durch die Stadt, sucht auf

6

52

Gas - sen, ihn doch nicht an.

6

58

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis

Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

73

Ich frag-te drauf die Wäch-ter aus Ver-  
Wisst im

# # 6

80

nicht? Und als ich war  
gan - gen, da fand ich

# # # #

87

erst mein

94

an, be - gie - rig, ihn zu zwin - gen

b



101

zu mei - ner Mut - ter hin; ich musst' doch bis'

6

108

Haus heim - brin - gen die Kam - mer ziehn.

# 6 #

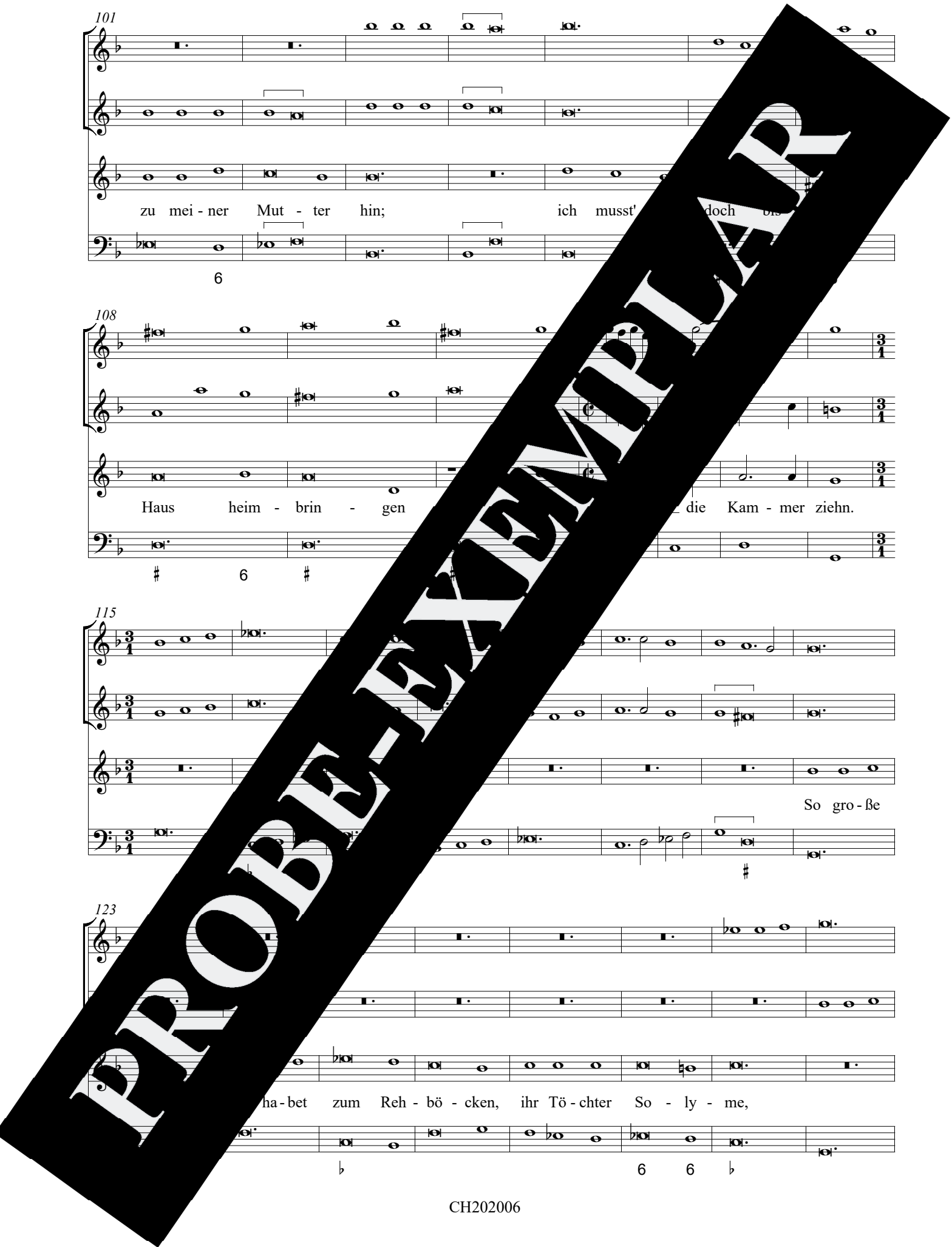
115

So gro - ße

123

ha - bet zum Reh - bö - cken, ihr Tö - cter So - ly - me,

b 6 6 b



131

so we-nig sollt ihr mei - nen Lieb - sten we - cken, er selbst

140

Kommt doch her - aus, kommt her - rauf, ihr Frau - en, ihr Töch - ter

146

von Zi - on, die - net nicht, kommt ei - lends, an - zu -

152

den Kö - nig Sa - lo - mon!

158

Seht auf sein sent

164

schöne Krone sei ne Heirats -

6 6

170

zeit, und gibt die Mutter ih - rem

# 6 # 6 # 6

176

le zu rechter Fröhlichkeit.

6 # b # 4 #

## VII. Mein Lieb, wie schöne bist doch du

Andreas Brossmer  
1675  
153

### à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Lieb, wie schöne bist doch du!  
Wie zeucht mich die Gestalt herzu!  
Als Taubenaugen sind die deinen,  
wann zwischen deiner Haare Zier  
ihr heller Glanz sich gibt herfür,  
und sie gleich als zwei Sonnen scheinen.

Noch röter ist der Lippen Schein,  
als eine Rose pflückt man dich,  
an Reden lebt nicht was gleich heh:  
ein Granatapfel ist Zierlichkei  
ist Zierlichkei, die Backen weh  
aus deiner Wangen Backen weh

Wie ferren jenseits dem Euphrat,  
hoch an den Klippen Gilead,  
sich lustig macht das Heer der Ziegen,  
und wie sie springt, die geile Schar:  
So sehn wir auch das güldne Haar  
um deine zarte Stirne fliegen.

Als wir jenseits dem Euphrat  
wann wir hoch an den Klippen Gilead  
zwei lustige Heere der Ziegen  
und wie sie springt, die geile Schar  
So sehn wir auch das güldne Haar  
um deine zarte Stirne fliegen

Die Zähne geben ganz nicht nach  
den Schafen, die erst aus der Bach'  
ganz rein und weiß gewaschen konn  
so Zwilling' haben allzumal,  
und bringen richtig ihre Zahl,  
auch nur nicht Eines ausgenomm

schöne bist doch du!  
Du gibst mich die Ruhe!  
Wer ist das, was nicht beschreibe?  
Du bist das Licht, mein Licht!  
Du gibst mich die Ruhe!  
Du gibst mich die Ruhe!

Tenor



Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuuus



16 **Presto**

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Wie fer-ren jen - seit dem Eu - phrat,

23

Klip - pen Gi - le - ad, g macht das Heer

31

der Zie - ... springt, die gei - le Schar: So sehn wir

4 # 6

38

- ne Haar um dei - ne zar - te Stir - ne flie - gen.

4 #

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

46

6

51

6

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

56

Die ... den ... Scha-- fen, ... die erst aus der Bach'

8

61

gan ... und we ... -v ... om-men, so Zwi-ling' ha-ben all-zu - mal, und brin-gen rich-tig

8

# 6

auch nur nicht Ei - nes aus - ge - nom - men.

3/4

3/4

Presto

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

71

8

Noch rö-ter ist der Lip - pen - Schein,

78

8

Ro - se pflegt zu sein; den lebt nicht dei -

86

8

nes - glei ap - fel, ob er wohl ist Zier - lich -

6 4 #

93

8

te voll, aus dei-nen wei - chen Ba - cken wei - chen.

4 #

101 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical score for measures 101-105. The Violino I and II parts feature a melodic line with eighth and sixteenth notes. The Bassus part provides a harmonic accompaniment with a prominent bass line. A '6' is written below the bass staff.

Musical score for measures 106-110. The Violino I and II parts continue the melodic development. The Bassus part maintains the harmonic support. A '6' is written below the bass staff.

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical score for measures 111-115. The Tenor part has lyrics: "Als... wenn al-les blü-het weit und breit,". The Bassus part provides accompaniment. An '8' is written below the Tenor staff.

116

zwei Ref... die Zwi-ling' ei-ner Mut-ter sind: So sieht man gleich-falls

ind, an dir die wei-ßen Brü-ste ste-hen.

Musical score for measures 116-120. The Tenor part continues with lyrics: "zwei Ref... die Zwi-ling' ei-ner Mut-ter sind: So sieht man gleich-falls... ind, an dir die wei-ßen Brü-ste ste-hen." The Bassus part provides accompaniment. An '8' is written below the Tenor staff, and a '6' is written below the Bassus staff. A 3/4 time signature is indicated at the end of the section.



126

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Ganz schö-ne, mei - ne Lust, bist du!

133

schö - ne, mei - ne Ruh'!

es, der dich recht

141

be - schrei

e - be selbst, mein Licht! Du hast gar

148

kel nicht, kein Fle - cken ist an dei - nem Lei - be!

**VIII. Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf!**  
 à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis  
 (aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Andreas Brossmer  
 (1614-1675)  
 BWV 1054

Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh' auf!  
 Nimm durch den Garten deinen Lauf,  
 lass seine Wurzel wohl durchnässen!  
 Mein Liebster, komm jetzt ohn' Beschwer  
 in diesen werten Garten her,  
 von seiner edlen Frucht zu essen.

Ich bin schon in dem Garten kö  
 und habe Myrrhen, Safran, Safran  
 und Würze, Safran, Safran, meine Ruh!  
 Ich esse Honig, ich esse Honig, ich esse Honig,  
 ich trinke Wein, ich trinke Wein,  
 und mein Milch das

Nun kommt, ihr Freunde, kom  
 des Leides sei jetzt ganz ve  
 tut weg die bleiche Traur  
 Wir wollen nur auf Fre  
 nicht unterlassen einz  
 bis dass ihr trunken

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

15

Nimm durch den Gar - ten \_\_\_ dei - nen Lauf, lass sei - ne

8

6 7 6

23

wohl durch - näs - sen! Mein Herr komm jetzt ohn' Be - schwer

8

7 6 6 # #

31

in die - sem Gar - ten her, von sei - ner ed - len Frucht zu es - sen.

8

# 6 6 # #

40

8 Ich bin schon in den Gar - ten kom - men

6 #

47

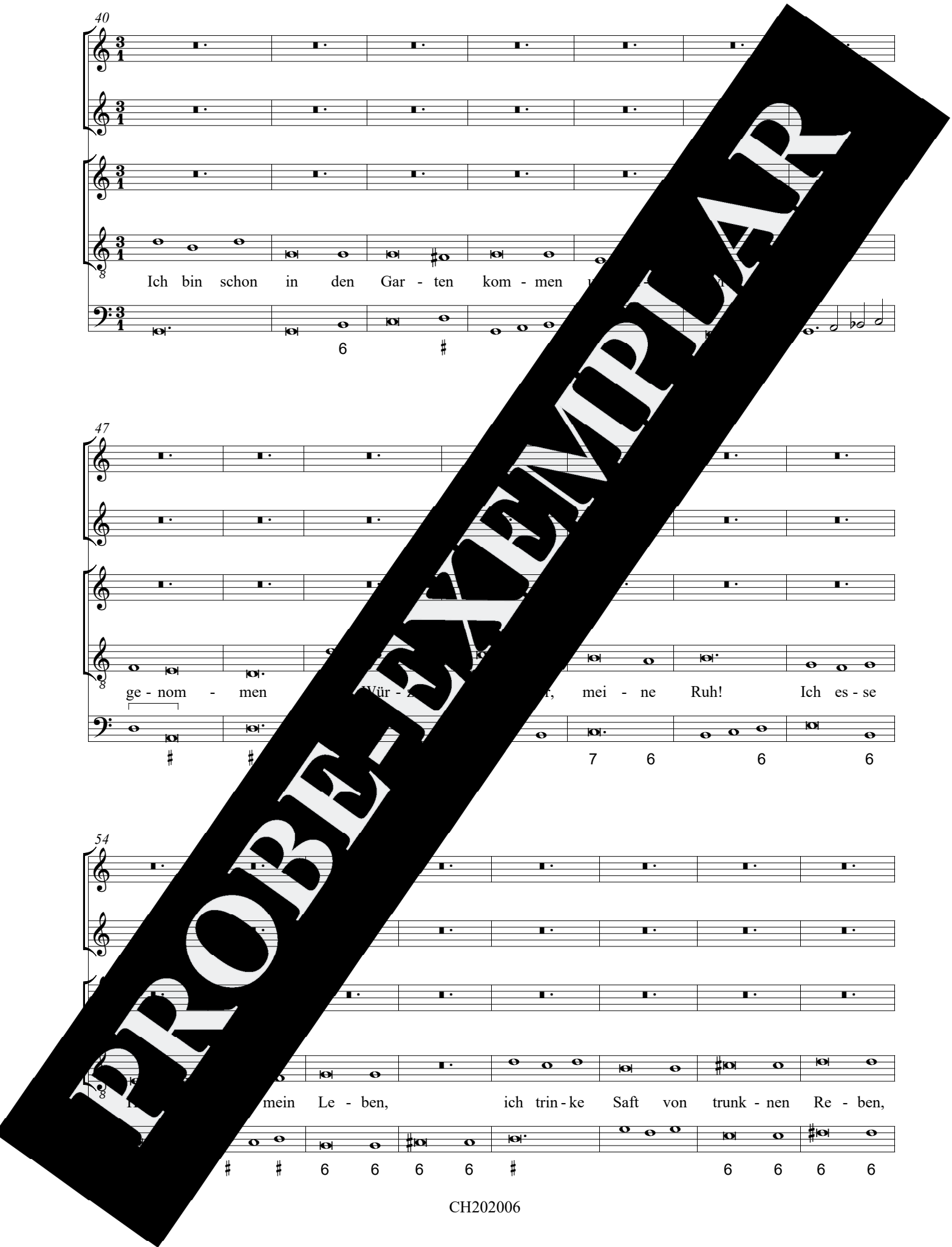
8 ge - nom - men Wü - z - en, mei - ne Ruh! Ich es - se

# # 7 6 6 6

54

8 mein Le - ben, ich trin - ke Saft von trunk - nen Re - ben,

# # 6 6 6 6 # 6 6 6 6



62

und mei-ne sü - - - - - ße Milch d  
Komm Nord - wind!

69

o Süd, steh auf! Nimm durch den Gar - ten - - - - - den Lauf. Komm, Nord - wind!

76

Du, auf! Nimm durch den Gar - ten - - - - - dei-nen

84

Lauf, lass sei - ne Wur - zel durch

6 7 6 # 6

91

Mein ... in' Be - schwer in die - sen

6 7 6 # 6

98

her, von sei - ner ed - len Frucht zu es - sen.

# 6 #

106

Nun kommt, ihr Freun - de, kommt zu es

6 # #

112

es - sen, des Lei - des ver - ges - sen, tut weg die

6 # #

119

tut weg die blei - che Trau - rig - keit!

- rig - keit! Wir wol - len nur auf

7 6 # #

126

Wir wol - len nur auf Freu - de den - ken, an - ter  
 Freu - de den - ken, nicht un - ter - las - sen - ken.

132

ein - zu - schen - ken, bis dass ihr trun - ken wor - den seid.

138

Bis dass ihr trun - ken wor - den seid.

7 6 5



## IX. Mein Trost, auf den ich alles richte

Andreas Brossmer (1675)

à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Trost, auf den ich alles richte,  
ist weiß und rot in dem Gesichte,  
viel Tausend weichen ihm an Zier.  
Sein Haupt ist Gold, sein Haar erhaben  
und aufgekraust, das auch den Raben  
an Schwärze selber geht herfür.

Wie Rosen, so mit Milch er flösst,  
sind seine Lippen, die er flösst  
zu reden, als vor ihm und Gunst.  
Die Hände sind wie seine  
als Ring', in die er seine  
gesetzt steht, die schöne Kunst.

Wie Taubenaugen sind die deinen,  
so gleich als zweene Sterne scheinen,  
milchweiß gewaschen aus der Bach.  
Den Beeten, die in Gärten stehen,  
da Blumen und Gewürz' aufgehen,  
gibt seiner Wangen Glanz nicht nach.

Sein Licht ist wie der Stern,  
Ist Feuer, das er brennt  
wie ein gelegener Stern  
in den Gärten stehen  
da Blumen und Gewürz' aus M  
an ganz demselben...

Der Libanon kann nicht gleichen,  
die edlen Zedern müssen weichen  
so tragen keine der Wasser  
Ihr Töchter, so ist die bleibe  
Der ist, dem ich euch e  
er ist...

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

7

4 3

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

13

Mein Trost, auf den ich al-les rich-te, ist

7 6

18

dem Ge-sich-te, Fa-chen ihm an Zier.

6 5 #

23

Sein ist d-ar er-ha-ben und auf-ge-krast, das

28

an Schwär-ze sel-ber geht her-für.

33

Wie Tau - ben - au - gen sind die dei - nen, gleich

39

Ster - nen schei - nen, milch - weiß ge - stir - net. Den Bee - ten, die im Gar - ten

46

ste - hen, men - den auf - ge - hen, gibt sei - nen Wan - gen Glanz nicht

52

Sym - pho - nie

58

64

Wie Ro - sen, so mit Myr - - rh... sind sei - ne Lip - pen,

69

die... nichts... sen... zu re - den, als von Huld und Gunst.

6 5 #

74

n - - de... sind so zart und rei - ne als Ring!, in... wel - che

79

teu - re Stei - ne ge - set - zet stehn du hö - ne

84

Sein Leib, was er hat ge - lie - ren? Ist

89

El - fen - bein mit El - fen wird ein - ge - le - get und er -

6 5

94

und die ge - ra - den wei - ßen Bei - ne sind ei - ne

6 5

99

Säul' aus Mar - mor - stei - ne, so auf ganz güld - nen ßen

104

Der Li - ba - den in ih - re - m glei - chen,

6 6

108

len - den s - - sen wei - chen, so

113

ein rei - cher Wald. Ihr Töch - - ter! Süß ist

6 5 4 # 6 #

117

sei - ne Keh - le. Der ist, von dem euch

121

er ist's, mein ent - halt. Ihr

6

125

Töch - - ter! ist - le. Der ist, von dem ich

129

er ist's, mein Hort und Auf - - ent - halt.

**X. Komm Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir?** Andreas Brossmer Schmidt (1641-1675)  
 à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis 256  
 (aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Komm, Liebste, komm! Was fleuchst du denn vor mir,  
 der ich mich doch so ganz ergebe dir?  
 Komm immer, komm, komm, Sulamithin, wieder!  
 Was schämst du dich? Schlag' nicht die Augen nieder!

Ich bin und bleib des Lieblichen für u  
 denn seine Lust beruht auf dem Smi  
 Komm, Herze, komm, was uns in Felde l  
 in feister Ruh, un... mit verti

Was seht ihr doch die Sulamithin an,  
 die mich so wohl mit Liebe binden kann,  
 die ähnlich sieht den Heeren, so zum Streiten,  
 zu offner Schlacht und Kampfe sich bereiten?

Wir lassen nicht die Stadt mens...  
 ihr eitels Th... die Freude s...  
 Wir wollen...  
 und fröhlich...

Wir wollen sehn, ob nicht der Weinstock blüht,  
 und ob er nicht mit neuer...  
 ob dieses Jahr wird Gr... el trage  
 ob ihre Haut beginne...  
 Alsdenn will ich dich... eine B...  
 und einen Kuss;...  
 dich lassen sehn... Frücht...  
 so ich für dich... fzuhe...

Wir wollen sehn, ob nicht der Weinstock blüht,  
 und ob er nicht mit neuer...  
 ob dieses Jahr wird Gr... el trage  
 ob ihre Haut beginne...  
 Alsdenn will ich dich... eine B...  
 und einen Kuss;...  
 dich lassen sehn... Frücht...  
 so ich für dich... fzuhe...

**Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuuus

The first system of the symphony consists of three staves. The top staff is for Violino I, the middle for Violino II, and the bottom for Bassus Instrumentalis/Bassus Continuuus. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a treble clef and a bass clef. The notation includes various note values and rests.

The second system of the symphony continues the three staves from the first system. It begins with a measure number '8' at the start of the Violino I staff. The notation continues with various note values and rests.

The third system of the symphony continues the three staves. It begins with a measure number '15' at the start of the Violino I staff. The notation continues with various note values and rests. At the bottom of the system, there are measure numbers '6' and '6' under the staves.



Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

22

8

Komm, Lieb-ste, komm! Was fleuchst du denn vor der ich mich d

5

29

8

ganz er-ge-be dir? Komm im-mer komm - thin, wie - der!

6 6

37

8

Was schämst du dich? - - - - - gen nie -

#

44

8

Ich bin und des für und für, denn sei-ne Lust be - ru -  
der!

6 # 6 6

52

8

het g Komm, Her-ze, komm! Lass uns zu Fel - de blei - ben

6

60

in fei - ster Ruh, und da die Zeit

6 6

67

Symphonia

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

ben.

b #

74

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

6

81

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

88

Was seht ihr doch die Su - la - mi - thin an, die m... wohl mit Lie

6 5 #

96

be bin-den kann, die ähn-lich sieht den H... m stre... ff-ner Schlacht

6 6 6

105

... nur der Stadt... nicht rech-ten  
und Kam-pfe sich...

6 #

114

Schein, il... Tun... f... eu-de sein. Wir woll'n mit dir, o Mor-gen-röt,'

# 6

123

auf-st... fröh-lich hin in un - sern Wein- - - - - berg ge - hen.

6 # #

Violino I

Violino II

Cantus  
Wir wol-len sehn, ob nicht der Stein er blüht,

Tenor  
Wir wol-len sehn, ob nicht

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

6

140

nicht mit neu - en Äpfeln, ob die - ses Jahr wird Gra - nat - äp - fel tra - gen,

und ob er nicht mit neu - en Äpfeln, ob die - ses Jahr wird Gra - nat - äp - fel tra - gen,

6

150

ob ih - re Haut be - gin - net aus - - - - - zu - schla - gen.

ih - re Haut be - gin - net aus - - - - - zu - schla - gen.

#

158

Als-denn will ich dir rei - - - chen mei - ne Brust, und ein Kuss; will  
 Als-denn will ich dir rei - chen mei-ne Brust, will al -

166

le Fel-des - lust dich la - - - - - die - - - Früch - te ge - ben,  
 le Hel-des - lust ich für dich pfleg' hei - lig auf - - - - - zu - he - ben,  
 Ich für dich pfleg' hei - lig auf - - - - - zu - he - ben,

6

174

so ich für dich pfleg' hei - lig auf - - - - - zu - he - ben.  
 Ich für dich pfleg' hei - lig auf - - - - - zu - he - ben.

**XI. Wie schöne Fuß' und auch wie schöne Schuh'**  
**à 4. vel. 5. Tenor solus, cum Tribus Instrumentis**

Andreas Brossmer Schmidt  
 (1641-1675)  
 BWV 10257

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wie schöne Füß' und auch wie schöne Schuh'  
 sind deine doch, du Fürstentochter, du!  
 Wie Spangen stehn beisammen deine Lenden,  
 sehr wohl gemacht von guten Meisterhänden.  
 Dein Nabel wie ein runder Becher steht,  
 dem niemals Trank und süßer Wein abgeht;  
 der Bauch gleicht sich dem Weizenhaufen eben,  
 so rings umher mit Rosen ist umgeben.

Die Nas' ist dir, wie Libanus erriecht  
 hier, wo der Weg hin nach dem Aus  
 das Haupt sieht aus, wie Kar-mel an dem Stran-  
 der Mittelsee im Palästiner Lan-de.  
 Das edle Haar, mit Königsparfüm  
 hat einen Glanz, wie ein Nigelsparfüm  
 Du hast doch ein Haar, wie ein Nigelsparfüm  
 die manch' Nigelsparfüm haben.

Gleich, wie man sieht zwei junge Rehe sich  
 mit geilem Spiel ergötzen lustiglich,  
 und fröhlich sein an einer grünen Wüste,  
 so stehn dir auch die runderhabnen Brüste.  
 Dein weißer Hals gibt von sich solchen Schein,  
 als wie ein Turm, gemacht von Elfenbein.  
 Die Wangen sind wie Hesbons schöne Teiche  
 an Bathrabs Tor in Armons seinem Reiche.

Was ist das für ein Spiel, das sie erweicht.  
 Ein Paar Rehe, die sich erweicht.  
 Die Rehe sind wie Rehe, die sich erweicht,  
 und die sind an einer grünen Wüste,  
 so stehn dir auch die runderhabnen Brüste,  
 Dein weißer Hals gibt von sich solchen Schein,  
 als wie ein Turm, gemacht von Elfenbein.  
 Die Wangen sind wie Hesbons schöne Teiche  
 an Bathrabs Tor in Armons seinem Reiche.

Dein zarter Schenkel sei, wie ein Libanus  
 der uns erquickt, wie ein Libanus  
 und mach' dich, wie ein Libanus  
 wie ein Libanus, der uns erquickt.

Tenor

Bassus Instrumentalis  
 Bassus Continuus

Musical notation for the first system. The Tenor part is on a treble clef staff with a 3/4 time signature. The Bass part is on a bass clef staff. The lyrics are: "Wie schöne Füß' und auch wie schöne Schuh' sind deine doch, du Die Nas' ist dir, wie Libanus erriecht hier, wo der Weg hin".

Musical notation for the second system. The Tenor part is on a treble clef staff. The Bass part is on a bass clef staff. The lyrics are: "Für - nach Span - gen stehn bei - sam - men dei - ne Len - den, nach dem Haupt sieht aus, wie Kar - mel an dem Stran - de".

Musical notation for the third system. The Tenor part is on a treble clef staff. The Bass part is on a bass clef staff. The lyrics are: "ge - macht von gu - ten Mei - ster - hän - den. de - tel - see im Pa - lä - sti - ner Lan - de.".

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

23

na - bel  
ed - le

28

wie ein run - der Be - stes, im Trank noch sü - ßer Wein ab - geht;  
Haar, mit dem du, L... lühst, at Glanz, wie Kö - nigs - pur - pur ist.

32

der Bauch gleicht sich dem Wei - zen - hau - fen  
Du hast doch nichts, als lau - ter sol - che

36

8 e - ben, so rings um - her mit Ro - sen ist um - ge  
Ga - ben, die manch' ihr wünscht, und du kannst ei - nig ha - ben.

41 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Flauto

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

47

Gleich, wie man sieht zwei jun - ge Re - he sich mit gei - lem Spiel er -  
Was ist es nur, das dir an Län - ge gleicht? Ein Pal - men - baum, der

6 # 6 7 6 #



60

gö - tzen lu - stig - lich, und fröh-lich sein an ei - ner grü  
 kei - ner Last nicht weicht. Die Brü - ste stehn, wie Trau - ben, d

6 6

68

so stehn dir auch die rund - - - - - ob - - - - -  
 und har - te sind am er - - - - - - - - - - -

# #

75

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Dein wei - ßer  
Was geb' ich

80

sol - chen Schein, als wie ein Turm, ge - macht von El - fen - bein.  
 en wei - ter Raum, und stei - ge nicht auf die - sen Pal - men - baum?

# # # #

84

Die Wan - gen sind ... ne  
Lass dei - ne Brüst' ... - ben

6

88

Tei - che an Ba - thra ... nem Rei - che.  
ste - hen, der Na - ... p - fel ge - hen.

93

Violino I

Violino II

Cello/Double Bass

6

99

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Dein zarter Schlaf

105

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

der uns er - quickt und

112

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

schläft

120

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

ner, der im Trau - - - - me nach was fra - get.

## XII. Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest

### à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brossmer (erschmidt  
1675)  
1658

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest,  
und in denselben dich mit schönem Singen übest,  
es stehen meine Freund und Mitgesellen hier;  
lass hören, o mein Lieb, der güldnen Stimme Zier.

Ach hättest du mit mir an einer Brust gesogen,  
dass meine Mutter dich, wie mich, hätt' auferzogen;  
so würde mich kein Mensch, der jetzt das neiden kann,  
verdenken, griff ich dich gleich offenbarlich an.  
Ich wollte deinen Hals, mein Trost, auf freier Gassen  
für aller Welt Gesicht erwischen und umfassen;  
ich führte, Liebster, dich in meiner Mutter Haus,  
und liesse dich hernach auch immer nicht heraus.  
Daselbst würdest du, mein Seelentrost, mich lehren;  
hergegen wollt ich dir gemachten Wein verehren,  
uns Granatäpfel-Most: Die Linke fügte sich  
um mein verliebtes Haupt, die Rechte küsste mich.

Die Allerliebste schläft: ich bin nicht mehr ihr Junge,  
als wie auch zu vorhin, ihr was ich sein schauete,  
dass ihr sie ruhen lasst; ach, ich hab nicht viel  
und rufet ihr nicht auf, bei dem ich mich erwinne.  
Bei einem Apfelbaum, wo ich mich gerne setze,  
und aus der Ruh erwachte, wo zu gedenken  
dich deine Mutter hätt' auferzogen, und dich nicht,  
und mir zu dieser Zeit, die ich nicht mehr bin.

Setz als ein Söldner mich, der ich nicht bin, in die Armen;  
lass deine Mutter dich bei dem ich mich erwinne,  
dass kein Mensch mich gleich, der ich nicht bin, und Tag  
sich merke, und ich dich, der ich nicht bin, verlöschen mag.  
Vor dem ich mich erwinne, die ich nicht bin, bestehen,  
das ich nicht bin, Gold, das ich nicht bin, eische gehen,  
das ich nicht bin, alles, was ich nicht bin, Stein,  
das ich nicht bin, die ich nicht bin, gemäße sein.

Tenor



Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus



Violino I

Violino II

Cantus  
Ach, hät-test du mit mir an ei-ner Brust — ge — gen,

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Mut-ter dich, wie mich, hätt' auf- — de mich kein Mensch, der

6 6

jetzt das n — mann, griff ich dich — gleich of-fen--bar-lich an.

b 6 # 7 6 5 #

dei-nen Hals, mein Trost, auf frei — er — Gas - sen für al-ler Welt Ge-sicht er -

44

wi - schen und um - - fas - sen; ich füh - Lieb -

# 4 #

49

mei-ner Mut- ter Haus, und lies - im - - mer nicht her - aus.

# 4 # 6 7 6 5 #

58

Da-selb - - st du, n - , mich leh - ren; her-ge-ge-n wollt ich dir ge -

65

Wein ver - - eh - ren, uns Gra - nat - äp - fel - Most: die

# 4 # 6 6

70

Lin-ke füg- - te sich und mein ver- lieb-tes Haupt, wech- - te

# 4 # 6 b 6 #

Tenor

79

Die Al-ler- lieb- ste schlägt euch mit euer- - frau- en, als

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

83

wie auch zu vor- hin, vol- - ßig schau - en, dass

# # 6

87

ihr sie ru- hen re viel, und ru- fet ihr nicht auf,

# #

91

sel- ber will. Bei ei- nem Ap- fel-

# #

95

ich dich, Lieb, ge- - fun- den, und aus der Ruh er- wacht;

# b # 6

99

— hier, wo zu gu - ter Stun - den dich mei - ne Mu

8

# # 6 #

103

Her - zen - licht, er - zeugt, und mir zu die - - ser Lu und ge -

8

#

108

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Set mich dir

sä als ein Sie - gel mich dir

110

auf Ar - men; lass dei - ne Lie - be doch bei mir so

8

und Ar - men; lass dei - ne Lie - be doch so sehr bei

b # b



114

sehr er-war - men, dass kei-ne Was-ser - flut, sich sie Naech

mir er-war - men, dass kei-ne Was-ser - flut, ob gleich sie sich

118

mehr und mehr er - die Br ver - - - lö - schen mag.

mehr und mehr er - lö - - - schen mag.

123

e - be kann kein Sil - ber nicht be - - ste - hen, das

Vor rech - ter Lie - be kann kein Sil - ber nicht be - - ste - hen,

127

be - ste fei - ne Gold kann ihr nicht glei - che hen,  
 das be - ste fei - ne Gold kann ihr nicht gle al - les

131

ü - ber al - les steigt: ist kein ed der ihr am mei - - sten auch  
 steigt: es ist der ihr am mei - - sten auch

135

ge - - - mä - ße sein.  
 kann ge - mä - - ße sein.

### XIII. Tugend ist der beste Freund

Andreas Brossmer Schmidt

#### Aria à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis

(1675)

259

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Tugend ist der beste Freund,  
die uns allzeit pflegt zu lieben,  
wenn die heiße Sonne scheint  
und die Wolken uns betrüben,  
reisen wir gleich hin und her,  
über Land und über Meer,  
es ist ihr kein Beschwer.

Als das leichte Glück den  
scheint ein wenig zu betören,  
wollte der und jener sich  
in der Tod auch zu erlösen.  
Nun ein klein wenig beginnt  
nur zu wissen, was beginnt,  
ist niemand mehr zu finden.

Sie weiß nichts von Menschengunst,  
wie es zwar manch Freud hier macht,  
der aus falscher Liebesbrunst  
fröhlich klagt und kläglich lachet,  
der zwar gut ist vom Gesicht  
und sich aller Treu verpflichtet,  
das Herze meint es nicht.

Doch die Menschen sind so  
atzen, die nicht so  
denken, die nicht so  
zu an  
in mein  
Not  
er und  
Tugend

#### Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

14

ben, wenn die hei - ße Son - ne scheint und die - ken un-

8

# 6

18

ben, ... her, ü - ber

8

# 6 #

22

Land und ... Be - schwer, rei - sen wir gleich hin und

8

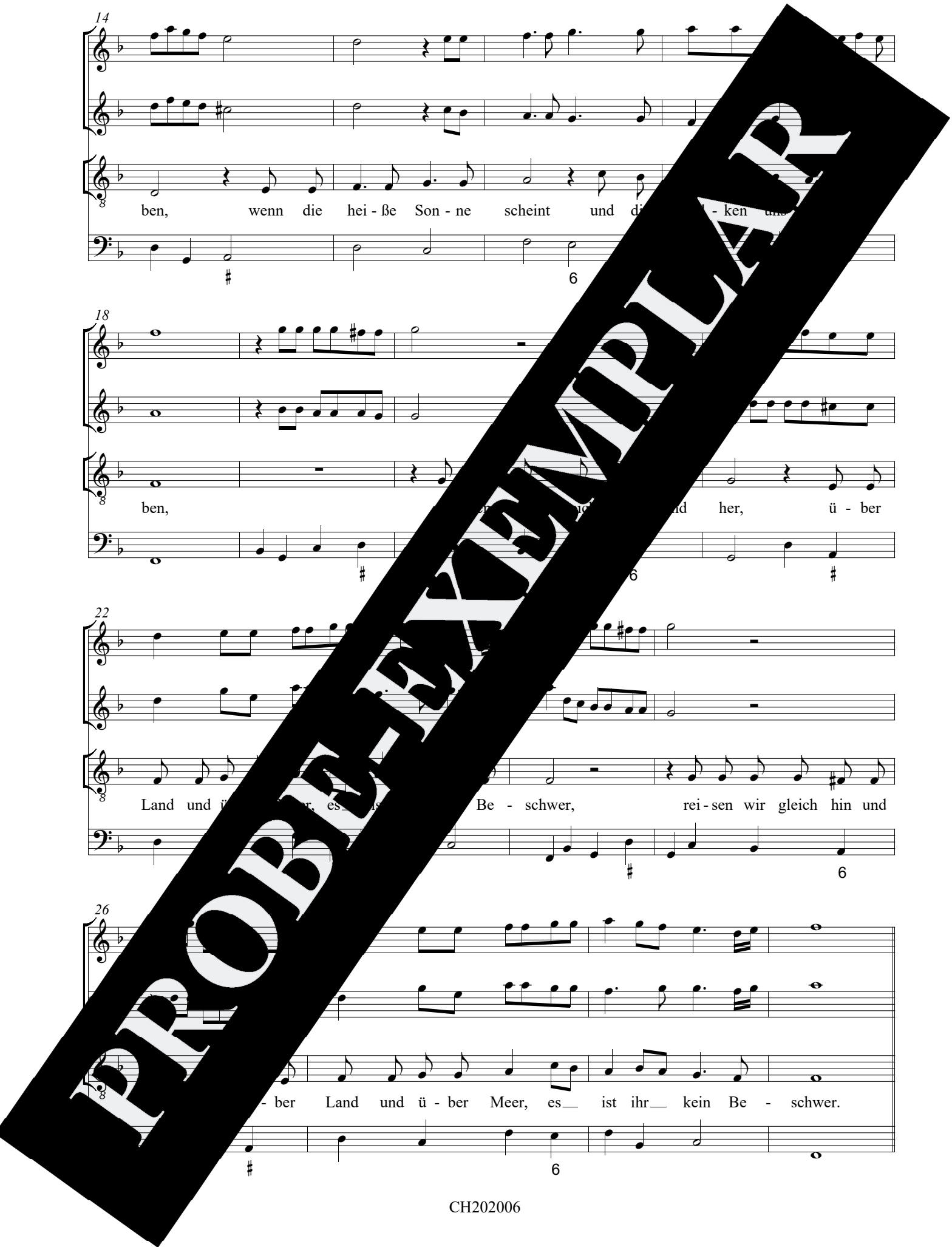
# 6

26

- ber Land und ü - ber Meer, es ist ihr kein Be - schwer.

8

# 6



30

Sie weiß nichts von Men - schen - gunst,

33

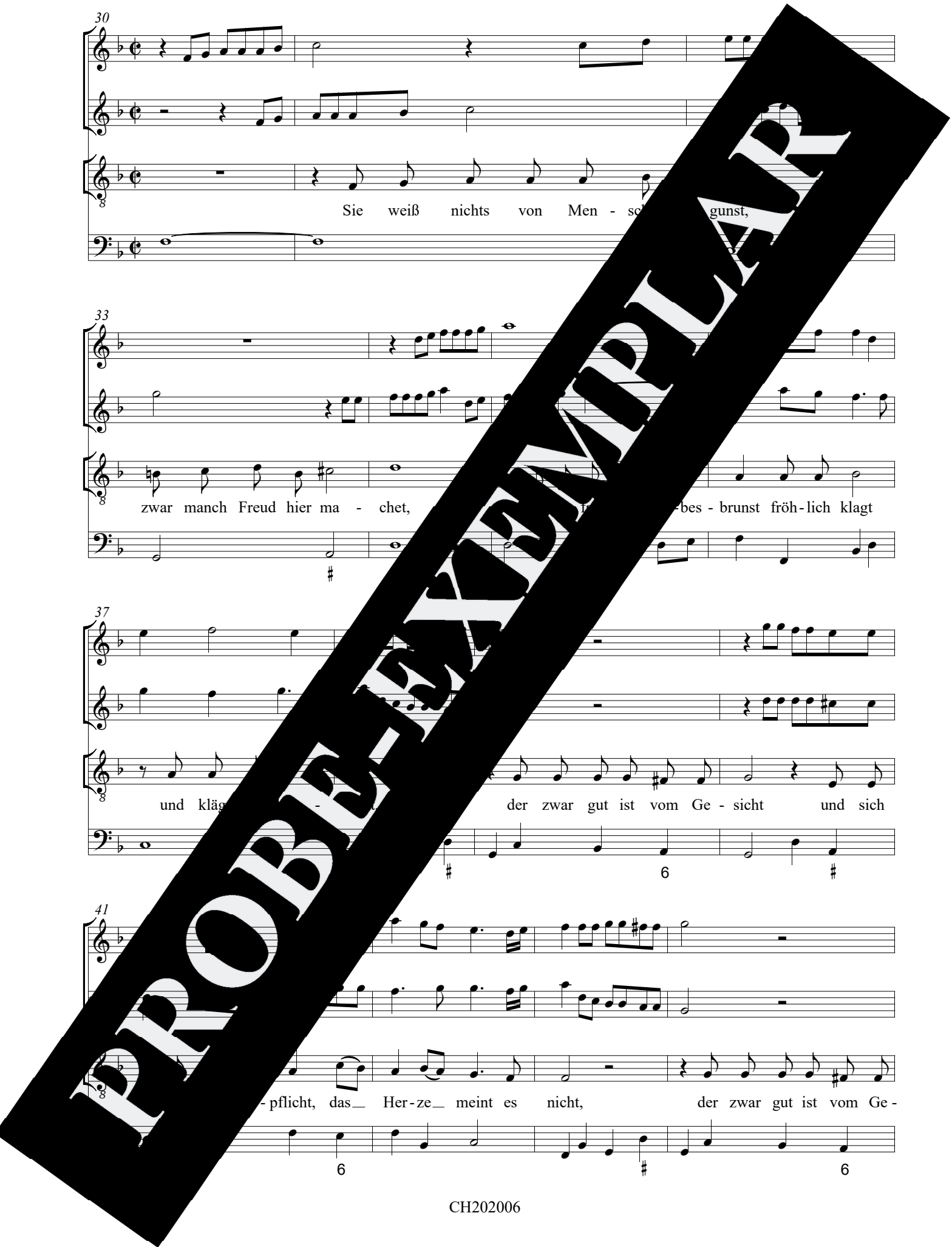
zwar manch Freud hier ma - chet, ... bes - brunst fröh - lich klagt

37

und kläg - lich ... der zwar gut ist vom Ge - sicht und sich

41

- pflicht, das - Her - ze - meint es nicht, der zwar gut ist vom Ge -



45

sicht und sich al - ler Treu ver - spricht, des Her - ze es me...

49 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

54

59

Violino I

Vi

Als das leich - te Glü - cke mich scheint ein we - nig zu er - he -

62

ben, woll - te der und je - ner h

65

Tod auch für mich ge

68

Nun ein jeder l... nur zu wit - tern sich be - ginnt, ist

71

der sich find, nun ein klei - ner rau - er Wind nur zu

75

wit - tern sich be - ginnt, ist nie - mand, ich

6

78

Doch will ich mit Mut auch das

81

mind' - ste nicht schrei - en und ge - den - ken, dass mein Gut wä - ren wird

6

85

ei - ten, doch will ich von mei - nem Mut auch das



89

mind'-ste noch nicht schrei - ten und ge - den - ken, in Gut was

93

zu al - len Zei - ten, und Not hier und

6 #

97

da in Ehr ist Gott, denn mein Trost in Glück und

6 #

101

und da in Ehr und Spott ist Tu - gend und ist Gott.

# 6

### XIV. Wer Gott das Herze giebet

Andreas Brossmer  
1675)  
1660

#### Aria à 4. vel. 5. Duo Canti, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wer Gott das Herze giebet,  
so nie sich von ihm trennt,  
und eine Seele liebet,  
die keine Falschheit kennt,  
der mag ohn' Sorgen wachen,  
mag schlafen, wenn er will,  
weil seine rechten Sachen  
gehn auf ein gutes Ziel.

Lass böse Zungen sprechen,  
was ihnen nur gefehlet ist,  
lass Neid und Eitelkeiten,  
lass toben alle Menschen,  
so wird er nicht beschert,  
was sein Leben lang er will,  
weil seine rechten Sachen  
gehn auf ein gutes Ziel.

Ich lege Neid und Hass  
beständig hinter mich  
und stelle Tun und Lassen  
o Gott, allein auf dich  
Du wirst es alle thun,  
tun, was mein Leben lang  
weil seine rechten Sachen  
gehn auf ein gutes Ziel.

#### Symphonia Presto

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical notation for the Symphonia Presto section. It consists of three staves: Violino I (treble clef), Violino II (treble clef), and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus (bass clef). The music is in a 4/4 time signature and features a key signature of one sharp (F#). The notation includes various rhythmic values and rests.

Violino I

Violino II

Cantus I

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Musical notation for the vocal and instrumental parts of the aria. It includes staves for Violino I, Violino II, Cantus I, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The vocal parts (Cantus I and Cantus II) have lyrics written below the notes. The instrumental parts (Violino I, Violino II, and Bassus) provide accompaniment. The notation includes various rhythmic values and rests.

16

lie - bet, die kei - ne Falsch - heit kennt, der mag ohn' gen wa'

lie - bet, die kei - ne Falsch - heit kennt, der mag ohn' gen wa'

21

schla - fen, wenn er weil rech - ten Sa - chen gehn

schla - fen, wenn er will, kei - ne rech - ten Sa - chen gehn

25

auf ein Ziel, der mag ohn' Sor - gen wa - chen, mag schla - fen, wenn er

auf ein Ziel, der mag ohn' Sor - gen wa - chen, mag schla - fen, wenn er

30

will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf gu - tes

will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen, gehn

35 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Car

Lass bö - se Zun - gen spre - chen, was ih - nen nur ge - fällt, lass

Lass bö - se Zun - gen spre - chen, was ih - nen nur ge - fällt, lass

6

49

Neid und Ei-fer ste-chen, lass to-ben al-le Welt wird er- noch

Neid und Ei-fer ste-chen, lass to-ben al-le Welt wird er- noch

54

ma-chen, was sein Ge-mü-te will sei-ne rech-te Sa-chen gehn

ma-chen, was sein Ge-mü-te will sei-ne rech-te Sa-chen gehn

59

auf dieses Ziel, so wird er den-noch ma-chen, was sein Ge-mü-te

auf dieses Ziel, so wird er den-noch ma-chen, was sein Ge-mü-te

64

will, weil sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf gu - tes

will, weil sei - ne rech - te Sa - chen gehn

69 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis  
Bassus Continuus

6

Violino I

Violino II

Car...

Ich le - ge Neid und Has - sen be - stän - dig hin - ter mich, und stel - le Tun und Las - sen, o

Ich le - ge Neid und Has - sen be - stän - dig hin - ter mich, und stel - le Tun und Las - sen, o

85

Gott, al - lein auf dich. Du wirst es al - len ma - chen, tun, Her - ze  
 Gott, al - lein auf dich. Du wirst es al - len ma - chen, tun, weil

91

sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel, du wirst es al - les ma - chen, tun,  
 sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel, du wirst es al - les ma - chen, tun,

97

... was in mei - nem Her - zen ist, weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel.  
 ... will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel.

# XV. Wenn Gott auf unsre Lenden

Andreas Baderschneider (1611-1675)

## Aria à 3. vel. 4. Duo Canti & Bassus, absq. Instrumenti

(1611-1675)

AV 261

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wenn Gott auf unsre Lenden  
 hat eine Last gelegt,  
 ist Schmerz an allen Enden,  
 wenn aber er sie trägt,  
 Da bekennet unser Mut,  
 Gott ist anders nicht als gut.

Wenn Gott zur Hölle  
 entsinket Herz und  
 wenn er mit Leiden  
 greif selber über  
 Da bekennet  
 Gott ist anders nicht

Wenn Gott uns Wunden schläget,  
 er regt sich Traurigkeit,  
 wenn er sie selber pfelet,  
 verschwindet alles Leid,  
 Da bekennet unser Mut,  
 Gott ist anders nicht als gut.

Ach lass auch künf - tig  
 die Lenden schü - tzen  
 so wie du dich selbst  
 selber mit a  
 net M  
 t ist anders nicht

Wenn Krankheit uns umgiebet,  
 wird unsre Seele matt,  
 Gott wird gelobt, geliebet,  
 wenn er erquicket hat,  
 Da bekennet unser Mut,  
 Gott ist anders nicht als gut.

Soll Krank - heit mich um - ge - ben,  
 ich zu - be - gin - ne  
 so wie du dich selbst  
 mich zu ziehn,  
 hel - fe und Mut,  
 G - t ist anders nicht als gut.

... Gütig  
 ... mut,  
 ... gut.

Cantus I

Gott auf un - sre Len - den hat  
 Gott uns Wun - den schlä - get, er -  
 Krank - heit uns um - gie - bet, wird  
 Gott zur Höl - len füh - ret, ent -  
 lass auch künf - tig spü - ren die  
 Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll  
 Was ich tu und be - gin - ne in

Cantus II

1. Wenn Gott auf un - sre Len - den hat  
 2. Wenn Gott uns Wun - den schlä - get, er -  
 3. Wenn Krank - heit uns um - gie - bet, wird  
 4. Wenn Gott zur Höl - len füh - ret, ent -  
 5. Ach lass auch künf - tig spü - ren die  
 6. Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll  
 7. Was ich tu und be - gin - ne in

Bassus

Wenn Gott auf un - sre Len - den hat  
 Wenn Gott uns Wun - den schlä - get, er -  
 Wenn Krank - heit uns um - gie - bet, wird  
 4. Wenn Gott zur Höl - len füh - ret, ent -  
 5. Ach lass auch künf - tig spü - ren die  
 6. Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll  
 7. Was ich tu und be - gin - ne in



5

ei - ne Last ge - legt,  
 regt sich Trau - rig - keit,  
 uns - re See - le matt,  
 sin - ket Herz und Sinn,  
 Hand so hei - len kann,  
 ich zur Höl - len hin,  
 Glück und Un - glücks - zeit,

ei - ne Last ge - legt, ist an  
 regt sich Trau - rig - keit, wenn sie  
 uns - re See - le matt, Go ge -  
 sin - ket Herz und Sinn, w mit  
 Hand so hei - len kann, wor ne  
 ich zur Höl - len hin, sol lest  
 Glück und Un - glücks - zeit, ich ge -

ei - ne Last ge - legt, ist an  
 regt sich Trau - rig - keit, wenn sie  
 uns - re See - le matt, Go ge -  
 sin - ket Herz und Sinn, w mit  
 Hand so hei - len kann, wor ne  
 ich zur Höl - len hin, sol lest  
 Glück und Un - glücks - zeit, ich ge -

4

9

— an al - len — den, wenn a - ber Er — sie — trägt,  
 — sie sel - be — set, er - det al - les Leid,  
 — ge - lobt, er - qui - cket hat,  
 — mit Le - ber ü - ber hin,  
 — ne Last re - sel - ber auch mit an,  
 — lest du fröh - lich wie - der ziehn,  
 — ge - de dei - ne Gü - tig - keit,

al - len, wenn a - ber er sie trägt,  
 sel - be, ver - schwin - det al - les Leid,  
 lobt, wenn er er - qui - cket hat,  
 mit Le - ber ist Trau - ren ü - ber hin,  
 ne Last, greif sel - ber auch mit an,  
 lest du, mich fröh - lich wie - der ziehn,  
 ge - de, sei dei - ne Gü - tig - keit

En - den, wenn a - ber er sie trägt,  
 pfe - get, ver - schwin - det al - les Leid,  
 lobt, wenn er er - qui - cket hat,  
 Le - ber, ist Trau - ren ü - ber hin,  
 Le - ben, greif sel - ber auch mit an,  
 sin - ne, sei dei - ne fröh - lich wie - der ziehn,  
 sei dei - ne Gü - tig - keit

# 4 # #

14

1.-4Da be-ken-net un - ser Mut: Gott ist an-ders nicht als  
 5.-7Das be-ken-net Mund und Mut:

1.-4Da be-ken-net un - ser Mut: an-de  
 5.-7Das be-ken-net Mund und Mut:

1.-4Da be - ken - net un  
 5.-7Das be - ken - net Mund

18

Gott ist an-ders nicht als gut. Mut:  
 gut, Gott ist Mut:

1.-4Da be-ken-net un - ser  
 5.-7Das be-ken-net Mund und

Gott ist als gut,

22

Gott an-ders nicht als Gott ist an-ders, an-ders nicht als gut.  
 Mut: an-ders, Gott ist an-ders, an-ders, an-ders nicht als gut.  
 ist an - ders nicht als gut.

6



